



---

## Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH

### Reutlingen

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

#### Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH, Reutlingen - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die in Abschnitt 7.1 des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu dem Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit



Wir verweisen auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Anhang unter Abschnitt „Allgemeine Hinweise“ sowie im Lagebericht unter dem Abschnitt „5. RISIKOBERICHT“, dort Unterabschnitt „Finanzwirtschaftliche Risiken - Abhängigkeit von der Finanzierung durch die Muttergesellschaft“. Dort ist ausgeführt, dass die Gesellschaft aufgrund der kurz- bis mittelfristig voraussichtlich negativen operativen Cashflows zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit im Prognosezeitraum weitere liquide Mittel benötigt.

Die Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, hat der Gesellschaft daher mit Vertrag vom 2. Mai 2019 ein langfristiges Darlehen in Höhe von 2.474 Mio. EUR gewährt. Neben dem langfristigen Darlehen bestehen ein Darlehen mit Vertrag vom 13. Mai 2020 und letztem Nachtrag vom 5. Dezember 2022 sowie ein Darlehen mit Vertrag vom 3. Juli 2020 und letztem Nachtrag vom 5. Dezember 2022. Mit dem Nachtrag vom 5. Dezember 2022 wurde die Laufzeit der beiden Darlehen bis zum 30. Juni 2029 verlängert. Zum Bilanzstichtag beträgt das Darlehensvolumen 800 Mio. EUR mit einem abrufbaren Volumen von 12 Mio. EUR. Die Gesellschaft finanziert sich operativ grundsätzlich über das Cash Pooling mit der Marelli Europe S.p.A., Corbetta, Italien.

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und somit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ist die Gesellschaft daher auf die Bereitstellung der benötigten finanziellen Mittel im Prognosezeitraum durch die Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, angewiesen.

Damit wird auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hingewiesen, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 27. April 2023

**Ernst & Young GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Hummel, Wirtschaftsprüfer*

*Passoke, Wirtschaftsprüfer*

## Bilanz zum 31. Dezember 2022

**Aktiva**



	EUR	EUR	31.12.2021 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Software		515.830,98	559
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	84.820,19	I	88
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.905.255,79	I	8.939
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.342.728,83		3.893
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	148.874,10	I	115
		11.481.678,91	13.035
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.533.678.963,55		1.293.536
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.371.254.592,00		2.474.255
		3.904.933.555,55	3.767.791
		3.916.931.065,44	3.781.385
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	840.941,28		869
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.609.109,16		5.789
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.671.817,82		332
		8.121.868,26	6.990
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.354.906,99		31.050
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	345.927.671,34		308.335
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.284.535,11		3.666
		373.567.113,44	343.051
<b>III. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		0,00	0
		381.688.981,70	350.041
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		7.217.248,90	1.365
		4.305.837.296,04	4.132.791
<b>Passiva</b>			
	EUR	EUR	31.12.2021



	EUR	EUR	31.12.2021 TEUR TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	1.330.000,00		1.330
II. Kapitalrücklage	1.261.908.551,09		1.261.908
III. Gewinnrücklagen	605.373,00		605
IV. Bilanzverlust	-720.127.797,51		-598.657
		543.716.126,58	665.186
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	93.501.556,00		89.766
2. Steuerrückstellungen	14.382.561,20		16.558
3. Sonstige Rückstellungen	136.821.310,12		152.625
		244.705.427,32	258.949
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.332.788,30		6.360
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.426.583.578,39		3.135.462
3. Sonstige Verbindlichkeiten	83.499.375,45		66.834
davon aus Steuern EUR 1.257.569,49 (Vj. TEUR 1.758)			
		3.517.415.742,14	3.208.656
		4.305.837.296,04	4.132.791

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2022

	EUR	EUR EUR	2021 TEUR
1. Umsatzerlöse	751.425.560,02		703.932
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.162.499,60		1.238
3. Sonstige betriebliche Erträge	162.260.025,07		32.391
		914.848.084,69	737.561
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	624.838.797,34		582.628
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.027.694,54		24.722



	EUR	EUR EUR	2021 TEUR
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	75.677.698,29		82.219
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.175.750,68		15.716
davon für Altersversorgung EUR 3.459.037,61 (Vj. TEUR 3.124)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.830.985,57		3.463
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	55.841.320,33		59.986
		801.392.246,75	768.734
8. Erträge aus Beteiligungen	27.129.211,51		60.182
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 27.129.211,51 (Vj. TEUR 60.182)			
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	202.978,50		711
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	72.019.182,18		72.705
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 72.019.182,18 (Vj. TEUR 72.705)			
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.201.534,21		13.667
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 5.871.534,21 (Vj. TEUR 13.408)			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	247.192.499,93		700.418
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	90.076.150,48		87.457
davon an verbundene Unternehmen EUR 85.977.556,07 (Vj. TEUR 80.189)			
		-231.715.744,01	-640.610
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.206.615,36	3.905
15. Ergebnis nach Steuern		-121.466.521,43	-675.688
16. Sonstige Steuern		4.072,00	3
17. Jahresfehlbetrag		-121.470.593,43	-675.691
18. Verlustvortrag (Vj. Gewinnvortrag)		-598.657.204,08	77.034
19. Bilanzverlust		-720.127.797,51	-598.657

## Anhang für das Geschäftsjahr 2022

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.



Die Gesellschaft ist unter der Firma Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH mit Sitz in Reutlingen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 353544 eingetragen. Im Folgenden wird die Gesellschaft auch als ALDE-RT abgekürzt.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. In Bezug auf die vorliegende finanzielle Abhängigkeit der Gesellschaft von der Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, im Prognosezeitraum verweisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt „5. RISIKOBERICHT“, dort Unterabschnitt „Finanzwirtschaftliche Risiken - Abhängigkeit von der Finanzierung durch die Muttergesellschaft“ des Lageberichts.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von 250,00 EUR werden im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Für Anlagegüter zwischen 251,00 EUR und 1.000,00 EUR wird ein Sammelposten gebildet. Der Sammelposten wird im Geschäftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren jeweils zu 1/5 gewinnmindernd aufgelöst. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Nachaktivierungen auf bereits bestehende Anlagen werden im Zugangsjahr ebenfalls zeitanteilig bei der Abschreibung angesetzt.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten.

Der Wertansatz der unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen sowie der fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Den erkennbaren Einzelrisiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen liegt der Barwert der erreichten Anwartschaft zu Grunde (Projected-Unit-Credit-Methode). Die Berechnung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Grundlage der biometrischen „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Des Weiteren wird der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und am 31. Dezember 2022 veröffentlichte Rechnungszinssatz (10 Jahresdurchschnitt) von 1,78 % (Vj. 1,87 %) für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren gemäß §253 Abs. 2 Satz 2 HGB zugrunde gelegt. Zukünftig erwartete Entgeltsteigerungen wurden mit 4,00 % (Vj. 2,60 %) und zukünftige Rentensteigerungen wurden mit 1,00 % (Vj. 1,00 %) bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Eine Fluktuation war nicht zu berücksichtigen.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten („Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck) ermittelt. Dabei wurde ein Zinssatz von 0,51 % (Vj. 0,34 %) sowie ein Gehaltstrend von 4,00 % (Vj. 2,60 %) zugrunde gelegt.

Zur Absicherung der Ansprüche aus Altersteilzeit wurden Wertpapiere des Umlaufvermögens dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen und dienen ausschließlich zur Erfüllung von Schulden für Altersversorgungsverpflichtungen (Deckungsvermögen). Der beizulegende Zeitwert (Marktpreis) des Wertguthabens beträgt 3.273 TEUR (Anschaffungskosten: 3.409 TEUR). Das Wertguthaben wurde mit der zugrundeliegenden Verpflichtung in Höhe von 5.708 TEUR verrechnet. Der Verpflichtungsüberhang von 2.435 TEUR wird in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen. Die verrechneten Aufwendungen betragen 193 TEUR und die verrechneten Erträge 0 TEUR.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätzen über die Laufzeit abgezinst.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§252 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen entfallen auf Darlehen, welche die Gesellschaft von der Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, aufgenommen und in gleichem Maße und mit gleicher Laufzeit an die Marelli Europe S.p.A., Corbetta, Italien, ausgegeben hat. Von den am 31.12.2021 an die Marelli Europe S.p.A. bestehenden langfristigen Darlehen i.H.v. 2.474,3 Mio. EUR wurden innerhalb von 2021 103 Mio. EUR zurückgezahlt. Der Bilanzwert Ende 2022 betrug 2.371,3 Mio. EUR.

Neben den langfristigen Darlehen bestand ein kurzfristiges Darlehen an die Marelli Europe S.p.A. i.H.v. 247,7 Mio. EUR, welches in 2022 zurückgezahlt wurde.

In Höhe von 351 Mio. EUR wurde eine Kapitalerhöhung bei unserer Tochtergesellschaft Marelli Europe S.p.A. vorgenommen.

Im Rahmen der Beteiligungsbewertung wurden aufgrund der verschlechterten Ertragsaussichten Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von 247,2 Mio. EUR vorgenommen. Diese entfallen mit einem Abschreibungsbedarf in Höhe von 231 Mio. EUR auf den Buchwert der Beteiligung an der Marelli Marelli Europe S.p.A., Corbetta, Italien sowie in Höhe von 16,2 Mio. EUR auf den Buchwert der Beteiligung an der Marelli Automotive Lighting Rus o.o.o., Ryazan, Russland.

Aufgrund der verbesserten Ertragsaussichten erfolgten Zuschreibungen auf in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert. Die Zuschreibungen entfallen mit 111 Mio. EUR auf den Buchwert der Beteiligung an der Marelli Automotive Lighting Italy S.p.A., Venaria Reale, Italien sowie mit 25 Mio. EUR auf den Buchwert der Beteiligung an der Marelli Sistemas Automotivos Industria e Comercio Brasil Ltda., Contagem, Brasilien.

### Angaben zum Anteilsbesitz

IFRS Werte <sup>*</sup>	Währung	Anteil in %	in T local currency		
			Eigenkapital in T. LW	Ergebnis in T. LW	Umsatzerlöse in T. LW
Tochterunternehmen - unmittelbar beteiligt					
Inland					
Marelli Automotive Lighting Brotterode (Germany) GmbH, Brotterode-Trusetal, Deutschland	EUR	100,00	18.889	0	235.277
Ausland					
Marelli Automotive Lighting Italy S.p.A., Venaria Reale (Torino), Italien	EUR	100,00	30.301	-26.716	420.982
Marelli MAKO Elektrik Sanayi Ticaret A.S., Bursa, Türkei	TRY	100,00	511.180	405.978	3.954.056
Marelli Automotive Lighting Rus o.o.o., Ryazan, Russland	RUB	100,00	-1.230.788	-2.453.411	1.555.598
Marelli Sosnowiec Poland Sp.z.o.o., Sosnowiec, Polen	PLN	100,00	263.886	-50.701	1.588.854
Marelli Automotive Lighting Jihlava (Czech Republic) s.r.o., Jihlava, Tschechische Republik	CZK	100,00	3.221.970	-10.939	12.239.105



IFRS Werte*		in T local currency			
	Währung	Anteil in %	Eigenkapital in T. LW	Ergebnis in T. LW	Umsatzerlöse in T. LW
Marelli Sistemas Automotivos Industria e Comercio Brasil Ltda., Contagem, Brasilien	BRL	27,19	987.866	368.091	2.261.205
Malaysian Automotive Lighting Sdn. Bhd., Penang, Malaysia	MYR	80,00	133.631	10.074	434.598
Hubei Huazhong Marelli Automotive Lighting Co Ltd , Hubei, China	CNY	50,00	378.649	141.720	1.296.849
Changchun Marelli Automotive Lighting System Co Ltd , Changchun, China	CNY	60,00	273.267	34.001	1.087.336
Marelli Automotive Lighting (Thailand) Co Ltd., Bangkok, Thailand	THB	99,97	30.218	32.421	840.255
Marelli Europe S p.A., Corbetta, Italien	EUR	100,00	831.486	-371.776	768.637
IFRS Werte*		in T local currency			
	Währung	Anteil in %	Eigenkapital in T. LW	Ergebnis in T. LW	Umsatzerlöse in T. LW
Tochterunternehmen - mittelbar beteiligt					
Inland					
Marelli Aftermarket Germany GmbH Neckarsulm, Deutschland	EUR	100,00	7.756	1.529	18.053
Marelli Stuttgart (Germany) GmbH Stuttgart, Deutschland	EUR	100,00	5.076	-85	10.988
Ausland					
Marelli Automotive Lighting France Saint-Julien-du-Sault, Frankreich	EUR	100,00	11.532	1.375	45.779
Marelli France S.A.S. Châtelleraut, Frankreich	EUR	100,00	67.427	263	196.292
Marelli Sophia Antipolis France S.A.S. Valbonne, Frankreich	EUR	100,00	2.012	44	0
Marelli Argentan France S.A.S. Argentan, Frankreich	EUR	100,00	4.654	-315	59.840
Marelli Smart me up S.A.S. Meylan, Frankreich	EUR	100,00	331	-6.525	0
Marelli Aftermarket Italy S.p.A. Corbetta, Italien	EUR	100,00	164.397	-4.791	167.859
Marelli Suspension Systems Italy S.p.A. Turin, Italien	EUR	100,00	63.858	-79.676	354.521



IFRS Werte*		in T local currency			
	Währung	Anteil in %	Eigenkapital in T. LW	Ergebnis in T. LW	Umsatzerlöse in T. LW
Bari Servizi Industrial Società consortile a r.l. Modugno, Italy	EUR	33,33	17	4	759
Marelli ESPANA, S.A. Barberà del Vallès, Spanien	EUR	100,00	4.627	-1.892	334.266
Marelli Kechnec Slovakia s.r.o. Kechnec, Slowakei	EUR	100,00	109.996	1.015	193.994
Marelli PWT Kechnec Slovakia s.r.o. Kech- nec, Slowakei	EUR	100,00	-29.974	-3.965	89.655
Automotive Lighting UK Limited Cannock, Großbritannien	GBP	100,00	-18.150	-831	0
Magneti Marelli Aftermarket Sp. z o.o. Kato- vice, Polen	PLN	100,00	87.323	19.159	270.691
Marelli Automotive d.o.o. Kragujevac Kragu- jevac, Serbien	RSD	100,00	62.249	-132.434	57.754
Marelli Cluj Romania S.r.l. Cluj, Rumänien	RON	100,00	19.002	2.202	0
Marelli Bielsko-Biata Poland Sp. zoo. Biels- ko-Biata, Polen	PLN	100,00	89.765	-47.137	1.052.553
Marelli Turkey Süspansiyon Sistemleri Tica- ret Limited Şirketi Bursa, Türkei	TRY	100,00	3.433	1.905	194.124
Matay Otomotiv Yan Sanayi Ve Ticaret Limi- ted Şirketi Bursa, Türkei	TRY	28,00	325.908	322.108	1.996.277
Marelli Morocco LLC SARL Jouamaa, Ma- rokko	MAD	100,00	32.752	-84.832	543.238
Magneti Marelli South Africa Pty Ltd. Wade- ville, Südafrika	ZAR	100,00	4.200	0	0
IFRS Werte*		in T local currency			
	Währung	Anteil in %	Eigenkapital in T. LW	Ergebnis in T. LW	Umsatzerlöse in T. LW
Marelli Ride Dynamics México, de R.L. de C.V. Tepotzotlan, Mexiko	MXN	100,00	6.053	-5.611	95.478
Marelli Toluca Mexico S. de R.L. de CV. To- luca, Mexiko	MXN	100,00	-10.166	4.156	623.266
Marelli Cofap do Brasil Ltda. Mauá, Brasilien	BRL	100,00	812.086	182.848	2.253.433
Marelli Sistemas Automotivos Industria e Co- mercio Brasil Ltda. Contagem, Brasilien	BRL	72,81	987.866	368.091	2.261.205



IFRS Werte*		in T local currency			
	Währung	Anteil in %	Eigenkapital in T. LW	Ergebnis in T. LW	Umsatzerlöse in T. LW
Cofap Fabricadora de Peças Ltda. Santo Andre, Brasilien	BRL	68,35	25.481	10.600	0
Magneti Marelli Do Brasil Indústria e Comércio Ltda Hortolandia, Brasilien	BRL	100,00	-5.220	3.630	0
Marelli Industria e Comercio De Componentes Automotivos Brasil Ltda. Nova Goiana, Brasilien	BRL	100,00	324.864	64.976	312.161
Magneti Marelli Repuestos S.A. Vicente Lopez, Argentinien	ARS	100,00	930.561	417.805	1.754.900
Magneti Marelli Argentina S.A. Vicente Lopez, Argentinien	ARS	100,00	-27.036	-17.324	0
Magneti Marelli Conjuntos de Escape S.A. Cordoba, Argentinien	ARS	100,00	-150.522	-156.310	1.768.593
Marelli Powertrain India Pvt. Ltd. Gurugram, Indien	INR	51,00	4.485.552	962.100	8.650.543
Marelli UM Electronic Systems Pvt. Ltd. Gurugram, Indien	INR	60,48	634.498	103.348	2.971.622
Marelli (India) Private Limited Manesar, Indien	INR	100,00	1.151.069	124.774	311.569
Marelli SKH Exhaust Systems Pvt. Ltd. Pune, Indien	INR	50,00	286.272	78.053	1.310.261
Marelli Motherson Automotive Lighting India Pvt. Ltd. New Delhi, Indien	INR	50,00	5.088.284	1.784.347	15.201.904
Marelli Motherson Auto Suspension Parts Pvt. Ltd. Pune, Indien	INR	50,00	865.611	23.892	2.219.828
HMC MM Auto Ltd New Delhi, Indien	INR	40,00	171.485	-103.859	2.716.175
SKH Marelli Exhaust Systems Pvt. Ltd. Gurugram, Indien	INR	50,00	250.028	48.192	13.217.029
Marelli Talbros Chassis systems Pvt. Ltd. Gurugram, Indien	INR	50,00	563.453	104.161	1.984.793
IFRS Werte*		in T local currency			
	Währung	Anteil in %	Eigenkapital in T. LW	Ergebnis in T. LW	Umsatzerlöse in T. LW
Marelli Automotive Lighting (Foshan) Co. Ltd Foshan, China	CNY	100,00	469.561	127.198	815.033



IFRS Werte <sup>*</sup>	Währung	in T local currency			
		Anteil in %	Eigenkapital in T. LW	Ergebnis in T. LW	Umsatzerlöse in T. LW
Chanchun Marelli Powertrain Components Co., Ltd Changchun, China	CNY	51,00	40.718	-11.307	35.008
Hefei Marelli Exhaust Systems Co, Ltd. Hefei, China	CNY	51,00	7.913	-2.451	112.040
Marelli Automotive Components (Changsha) Co. Ltd Changsha, China	CNY	100,00	-1.083	-23.093	111.965
Marelli International Trading (Shanghai) Co. LTD Shanghai, China	CNY	100,00	88.768	16.578	161.316
Marelli Automotive Components (WUHU) Co Ltd. Wuhu, China	CNY	100,00	1.704.528	304.457	2.315.290
Marelli Automotive Chassis System (Guangzhou) Co. Ltd. Guangzhou, China	CNY	100,00	-173.285	-38.570	55.627
SAIC Marelli Powertrain Co., Ltd. Shanghai, China	CNY	50,00	248.655	-29.711	202.910
Zhejiang Wanxiang Marelli Shock Absorbers Co., Zhenjiang, China	CNY	50,00	158.008	20.247	653.732
Marelli Powertrain (Hefei) Co. Ltd Hefei, China	CNY	100,00	-296.960	-263.357	273.403
Marelli Automotive Electronics (Guangzhou) Co. Limited Guangzhou, China	CNY	100,00	1.406.622	335.707	2.517.961
Marelli (China) Co., Ltd. Shanghai, China	CNY	100,00	-15.292	-61.745	226.448
Marelli Yokohama K K. Yokohama, Japan	JPY	100,00	1.655.838	526.910	6.000.266

<sup>\*)</sup> Eigenkapital und Jahresergebnis aus Konzern-Reporting-Package (IFRS) Für die Marelli Automotive Lighting Broterode (Germany) GmbH berichten wir HGB-Zahlen

<sup>1)</sup> Ergebnisabführungsvertrag

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Durch Forderungsverkäufe im Rahmen des Factorings verminderte sich der Bestand der Forderungen zum 31. Dezember 2022 um 38.938 TEUR (Vj. 20.795 TEUR).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen 345.928 TEUR (Vj. 308.335 TEUR) entfallen mit 82.752 TEUR (Vj. 60.654 TEUR) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. 263.176 TEUR (Vj. Verbindlichkeit 1.320 TEUR) entfallen auf das Cash Pooling mit der Marelli Europe S.p.A. Im Vorjahr entfielen 247.681 TEUR auf kurzfristige Darlehensforderungen gegenüber der Marelli Europe S.p.A.

Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestehen analog dem Vorjahr nicht.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten entfällt mit 6.589 TEUR (Vj. 1.152 TEUR) im Wesentlichen auf im Geschäftsjahr gezahlte Preisnachlässe für zu erwartende Effizienzsteigerungen im Rahmen der Umsatzerlöse aus Serienerzeugnissen für kommende Jahre.

#### Aktive latente Steuern

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 30,09 % zugrunde gelegt. Für das Geschäftsjahr ergaben sich nur aktive latente Steuern. Unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB unterblieb eine Aktivierung. Aktive latente Steuern ergeben sich im Wesentlichen aus Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen bei der Pensionsrückstellung, der Drohverlustrückstellung, den Rückstellungen für nachträgliche Preiskorrekturen und der Garantierückstellung.

### Bilanzverlust

Im Geschäftsjahr 2022 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 121.471 TEUR (Vj. 675.691 TEUR). Der Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2022 beträgt danach 720.128 TEUR (Vj. 598.657 TEUR). Im Bilanzverlust ist ein Verlustvortrag von 598.657 TEUR enthalten. Im Übrigen wird auf den Vorschlag für die Ergebnisverwendung verwiesen.

### Pensionsrückstellungen

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt insgesamt 3.701 TEUR (Vj 5.914 TEUR) und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Personal	12.368	8.766
Verluste aus Lieferverpflichtungen	81.178	100.052
Garantien	6.927	7.321
Preisnachlässe	18.746	18.786
Ausstehende Rechnungen	7.263	6.097
Sonstige	10.339	11.603
<b>TOTAL</b>	<b>136.821</b>	<b>152.625</b>

### Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

in TEUR	31.12.2022				31.12.2021		
	Restlaufzeit			Gesamt	Restlaufzeit		Gesamt
Art der Verbindlichkeit	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.333	0	0	7.333	6.360	0	6.360
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	164.554	3.262.030	787.775	3.426.584	661.207	2.474.255	3.135.462
3. Sonstige Verbindlichkeiten	83.499	0	0	83.499	66.834	0	66.834
- davon aus Steuern	1.258	0	0	1.258	1.758	0	1.758
<b>Summe</b>	<b>255.386</b>	<b>3.262.030</b>	<b>787.775</b>	<b>3.517.416</b>	<b>734.401</b>	<b>2.472.255</b>	<b>3.208.656</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 3.292 Mio. EUR (Vj. 3.022 Mio. EUR). Diese entfallen mit 3.262 Mio. EUR (Vj. 3.022 Mio. EUR) auf die von der Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, erhaltenen Darlehen welche zum Stichtag 31. Dezember 2022 in Höhe von 2.371 Mio. EUR an die Marelli Europe S.p.A., Corbetta, Italien, weitergegeben wurden. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von 164.554 TEUR (Vj. 102.874 TEUR) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Mit einem 1. Nachtrag vom 9. Mai 2022 wurde das Darlehensvolumen des von der Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, gewährte Darlehen über 300 Mio. EUR vom 13. Mai 2020 auf 500 Mio. EUR erhöht. Mit einem 2. Nachtrag vom 5. Dezember 2022 wurde die Laufzeit des Darlehens bis zum 30. Juni 2029 verlängert.

Mit einem 1. Nachtrag vom 5. Dezember 2022 wurde die Laufzeit des von der Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, gewährte Darlehen über 300 Mio. EUR vom 3. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2029 verlängert.

Das von der Marelli Automotive Lighting System Co., Ltd, Changchun, China, an die Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH gewährte Darlehen i.H.v. 10,8 Mio. EUR wurde vollständig zurückgezahlt und durch ein neues Darlehen im Nominalwert von 78 Mio. CNY ersetzt (Wert am Bilanzstichtag 10,6 Mio. EUR).

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft erzielt ihre Umsatzerlöse durch die Fertigung und den Vertrieb von Erzeugnissen und Komponenten der Fahrzeugbeleuchtung im Außenbereich.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographisch bestimmten Märkten wie folgt auf:

	2022 Mio. EUR	%	2021 Mio. EUR	%
Inland	534,1	71,0	478,9	68,0
Übrige EU-Länder	156,1	20,8	160,5	22,8
Übriges Europa	0,4	0,1	12,6	1,8
Nordamerika	30,8	4,1	18,3	2,6
Übrige Länder	30,0	4,0	33,6	4,8
	751,4	100,0	703,9	100,0

Die Umsatzerlöse fallen allesamt in die Produktgruppe „Lichttechnische Erzeugnisse“ und gliedern sich nach Vertriebswegen bzw. Produktgruppen wie folgt auf:

	2022 Mio. EUR	2021 Mio. EUR
OE (Original Equipment)	524,0	473,9
OES (Original Equipment Services)	88,1	76,1
IAM (Independent Aftermarket)	16,0	17,1
Tooling Sales	23,2	32,8
Übrige	100,1	104,0
	751,4	703,9

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen auf Erträge aus der teilweisen Auflösung der Rückstellung für Verluste aus Lieferverpflichtungen in Höhe von 18.874 TEUR sowie Erträge aus der Zuschreibung in Höhe von 136.336 TEUR auf den Buchwert der Beteiligungen. Im Einzelnen betrifft das die Marelli Automotive Lighting Italy S.p.A., Venaria Reale, Italien (111.418 TEUR) und die Marelli Sistemas Automotivos Industria e Comercio Brasil Ltda., Contagem, Brasilien (24.918 TEUR). Darüber hinaus sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 4.625 TEUR (Vj. 1.909 TEUR) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind folgende Erträge aus der Währungsumrechnung enthalten:

	2022 TEUR	Vorjahr TEUR
Realisierte Kursgewinne	2.275	1.523



	2022 TEUR	Vorjahr TEUR
	2.275	1.523

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 7.000 TEUR (Vj. 6.800 TEUR) aus der Zuführung zur Rückstellung für potentielle Ansprüche aufgrund von Wettbewerbsrechtsverletzungen enthalten. Darüber hinaus sind 4.045 TEUR Aufwendungen aus der Zuführung zur Einzelwertberichtigung aus der Forderungsabwertung gegenüber der Marelli Automotive Lighting Rus o.o.o., Ryazan, Russland enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind folgende Aufwendungen aus der Währungsumrechnung enthalten:

	2022 TEUR	Vorjahr TEUR
Realisierte Kursverluste	1.076	442
	1.076	442

**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Zinserträge entfallen mit 4.025 TEUR im Wesentlichen auf die gewährten kurzfristigen Darlehen welche in 2022 zurückgezahlt wurden.

Darüber hinaus sind periodenfremde Erträge in Höhe von 330 TEUR (Vj. 259 TEUR) aus Nachzahlungszinsen enthalten.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Zinsaufwand entfällt im Wesentlichen mit 85.377 TEUR (Vj. 79.006 TEUR) auf die erhaltenen Gesellschafterdarlehen. Darüber hinaus sind im Zinsaufwand Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen und Zinsen im Rahmen des Factorings enthalten.

**Abschreibungen auf Finanzanlagen**

Die Abschreibungen in Höhe von 247.192 TEUR (Vj. 700.418 TEUR) entfallen in Höhe von 231 Mio. EUR auf den Buchwert der Beteiligung an der Marelli Marelli Europe S.p.A., Corbetta, Italien sowie in Höhe von 16,2 Mio. EUR auf den Buchwert der Beteiligung an der Marelli Automotive Lighting Rus o.o.o., Ryazan, Russland.

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

In dem ausgewiesenen Betrag sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 0 TEUR (Vj. 423 TEUR) enthalten.

## Sonstige Angaben

**Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte**

**Factoring**

Zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft Forderungen im Rahmen eines sogenannten „echten“ Factoring von 38.938 TEUR (Vj. 20.795 TEUR) verkauft, wovon 38.938 TEUR noch nicht fällig waren. Das Factoring dient der kurzfristigen Verbesserung der Kapitalstruktur und Liquidität des Unternehmens. Sämtliche Forderungsausfallrisiken gehen auf die Käufer über. Risiken bestehen keine.

**Haftungsverhältnisse**

Am 21. März 2012 wurde gegenüber der Penang Development Corporation Sdn. Bhd. Penang/ Malaysia eine Bürgschaft i. H. v. von 35 Mio. MYR für die langfristige Miete eines Gebäudes der Tochtergesellschaft Malaysian Automotive Lighting Sdn. Bhd. Penang/ Malaysia abgegeben. Die Bürgschaftsverpflichtung reduziert sich über eine Laufzeit von 20 Jahren in vier Stufen alle fünf Jahre. Zum Stichtag beträgt die Bürgschaft 19 Mio. MYR (zum Stichtagskurs umgerechnet 4,0 Mio. EUR). Das Risiko einer Inanspruchnahme hieraus wird aufgrund der guten Finanz- und Vermögenslage der Tochtergesellschaft als gering eingeschätzt.



Am 30. Juni 2021 wurden gegenüber der Carello Lighting Pension Schemes Trustee Limited, Essex, Großbritannien, Bürgschaften i.H.v. 44,55 Mio. GBP (zum Stichtagskurs umgerechnet 53,1 Mio. EUR) für die Pensionsrückstellungen der Automotive Lighting UK Limited, Cannock, Großbritannien, abgegeben. Die Bürgschaften haben eine Laufzeit bis 31. März 2030. Die Bürgschaftsverpflichtung reduziert sich über die Laufzeit. Das Risiko einer Inanspruchnahme hieraus wird aufgrund der guten Finanz- und Vermögenslage der Tochtergesellschaften als gering eingeschätzt.

Aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten eines verbundenen Unternehmens:

	<b>Mio. EUR</b>
davon gesichert mit gewährten Pfandrechten	1.520
davon gesichert mit sonstigen Sicherheiten	2.739

Das Risiko aus der Inanspruchnahme aus den gewährten Pfandrechten sowie der sonstigen Sicherheiten für Verbindlichkeiten von verbundenen Unternehmen gegenüber Kreditinstituten wird aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden verbundenen Unternehmen als gering eingeschätzt.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Operating Lease: Der Nutzung von Kfz, Gabelstaplern, IT-Hardware, Gebäude sowie Kopierern liegen teilweise Operating-Leasingverträge zugrunde. Der Abschluss von Leasingverträgen dient der Verringerung der Kapitalbindung und verlagert das Risiko der Verwertung auf den Leasinggeber. Die Leasingverträge haben Laufzeiten bis maximal 2026. Die Gesamtverpflichtung aus diesen Leasingverträgen beträgt 10.763 TEUR (Vj. 11.164 TEUR). Den wesentlichen Anteil hierin haben die Mietverpflichtungen für Gebäude über 8.933 TEUR (Vj. 9.517 TEUR). Der Mietvertrag für den Sitz der Gesellschaft in Reutlingen wurde durch den Vermieter unter Einhaltung der Kündigungsfrist von 36 Monaten im November 2022 gekündigt.

Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen aus Umlagen gegenüber verbundenen Unternehmen aus Management-Fee-Verträgen (AL MAF). In 2022 resultierten hieraus Verpflichtungen in Höhe von 2.946 TEUR (Vj. 2.854 TEUR).

Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

**Aufsichtsrat**

Hr. Gianpaolo Luigi	Aufsichtsratsvorsitzender
Accossato	Senior Vice President General
	Counsel Marelli Europe S.p.A.
Hr. Martin Gross	Gewählter Arbeitnehmervertreter
	ALDE-RT
Hr. Federico Filidoro	Vice President Human Resources von Marelli Automotive Lighting

**Geschäftsführung**

Hr. Ermanno Ferrari	bis zum 30.12.2022	Chief Operating Officer der Marelli Gruppe - Segment B und Managing Director ALDE-RT
Hr. Sylvain Dubois		Chief Executive Officer Marelli Automotive Lighting und Managing Director ALDE-RT
Hr. Peter Bartram		Chief Financial Officer EMEA Marelli Automotive Lighting und Managing Director ALDE-RT
Hr. Martin Schmidt-Prange		People & Organization Manager Marelli Germany und Managing Director ALDE-RT

**Gesamtbezüge der Geschäftsführung**

Die Bezüge für die aktiven Mitglieder der Geschäftsführung betragen für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt 1.403 KEUR (Vj. 874 TEUR). Für die ehemaligen Mitglieder der Geschäftsführung wird die Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

**Aufsichtsratsvergütung**



Die Aufsichtsratsvergütung betrug für das Geschäftsjahr 2022 2 TEUR (Vj. 5 TEUR). Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers ausschließlich für Abschlussprüfungsleistungen beträgt für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt 341 TEUR.

#### Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2022	2021
Gewerbliche Arbeitnehmer	133	148
Angestellte	688	751
	821	899

#### Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 sind keine derivativen Finanzinstrumente erworben oder verkauft.

#### Konzernverhältnisse

ALDE-RT ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Marelli Corporation, Saitama-ken/Japan, welche in den Konzernabschluss der die Marelli Holdings Co., Ltd, Saitama-ken/Japan, einbezogen wird. Marelli Holdings Co., Ltd, Saitama-ken/ Japan, erstellt den Konzernabschluss für den größten Kreis der Unternehmen. Dieser ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

ALDE-RT erstellt einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Unternehmen. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

#### Nachtragsbericht

Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres, die für die Beurteilung des Jahresabschlusses von besonderer Bedeutung sind, haben sich nicht ergeben.

## Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust von 720.127.797,51 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Reutlingen, den 26. April 2023

*Die Geschäftsführung*

*Sylvain Dubois*

*Peter Bartram*

*Martin Schmidt-Prange*

## Entwicklung des Anlagevermögens 2022



	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
	<b>1.1.2022 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>31.12.2022 EUR</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software	19.614.736,56	346.810,31	219.182,61	0,00	19.742.364,26
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	170.235,65	0,00	0,00	0,00	170.235,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	46.034.644,39	581.041,56	63.370,57	58.045,00	46.610.360,38
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.639.740,01	220.821,96	248.963,24	41.890,00	21.653.488,73
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	114.845,00	133.964,10	0,00	-99.935,00	148.874,10
	67.959.465,05	935.827,62	312.333,81	0,00	68.582.958,86
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.018.871.463,48	351.000.000,00	0,00	0,00	2.369.871.463,48
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.474.254.592,00	0,00	103.000.000,00	0,00	2.371.254.592,00
	4.493.126.055,48	351.000.000,00	103.000.000,00	0,00	4.741.126.055,48
	4.580.700.257,09	352.282.637,93	103.531.516,42	0,00	4.829.451.378,60
	<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
	<b>1.1.2022 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Zuschreibungen EUR</b>	<b>31.12.2022 EUR</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software	19.055.840,80	385.342,46	214.649,98	0,00	19.226.533,28
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	82.010,75	3.404,71	0,00	0,00	85.415,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	37.095.211,47	1.657.909,55	48.016,43	0,00	38.705.104,59
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.746.925,31	784.328,85	220.494,26	0,00	18.310.759,90





Die Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH (ALDE-RT oder Marelli Automotive Lighting Reutlingen) ist die operative Zentrale von Automotive Lighting (AL), einem Geschäftsbereich von MARELLI. AL ist einer der führenden Hersteller von Außenbeleuchtung für Kraftfahrzeuge mit Standorten in Europa, Nord- und Südamerika und Asien.

ALDE-RT ist zugleich das größte Entwicklungszentrum von AL sowie technisches Kompetenzzentrum. Schwerpunkte in Reutlingen sind neben der Entwicklung von Elektronikkomponenten und lichttechnischen Innovationen die Entwicklung von Frontscheinwerfern. Im technischen Kompetenzzentrum werden Werkzeuge, Leuchtweitenregulierungen und Sensoren sowie elektronische Komponenten schwerpunktmäßig für den Eigenbedarf von AL gefertigt.

Zusätzlich werden über ALDE-RT die Werkleistungen der Tochtergesellschaften Marelli Automotive Lighting Brotterode (Germany) GmbH, Brotterode-Trusetal (ALDE-BD) und Marelli Automotive Lighting Jihlava (Czech Republic) S.R.O., Jihlava, Tschechische Republik (ALCZ-JI) fakturiert.

ALDE-RT ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Marelli Corporation, Ltd., Saitama-ken, Japan, welche ein Bestandteil der Marelli Holdings Co, Ltd., Saitama-ken, Japan, ist.

## 2. DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

### 2.1 Entwicklung der Branche

Die globale Fahrzeugproduktion ist in 2022 um 6,6% gestiegen. Nach Angaben eines Marktforschungsinstitutes vom Stand Dezember 2022 stieg die weltweite Produktion von PKW und leichten Nutzfahrzeugen um 6,6% auf 79,9 Mio. Einheiten.

Im wichtigen chinesischen Markt ergab sich eine beachtliche Volumensteigerung von 8,3%, China bleibt weiterhin der größte Einzelmarkt mit 25,2 Mio. Einheiten. Am größten war die Steigerung jedoch in der südasiatischen Region („South Asia“), im nordamerikanischen Markt („North America“) und im lateinamerikanischen Markt („LATAM“). In Süd-Asien stieg die Produktion um 18,7% auf 9,3 Mio. Fahrzeuge, in North America um 9,4% auf 13,9 Mio. Einheiten und in LATAM um 7,9% auf 2,8 Mio. Einheiten. Die Entwicklung in der anderen für Automotive Lighting wichtigen Region war weniger positiv. Der Bereich EMEA („Europe, Middle East and Afrika“) verzeichnete einen leichten Rückgang um 0,3% auf 17,8 Mio. Einheiten.

### 2.2 Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz der Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH stieg im Geschäftsjahr 2022 um 6,7% oder 47,5 Mio. EUR auf 751,4 Mio. EUR.

Die Umsätze des Jahres 2022 waren insbesondere im 1. Halbjahr durch die Krise in der Ukraine sowie im 2. Halbjahr durch die weiter anhaltende weltweite Knappheit an Elektronikkomponenten geprägt.

Der Effekt war allerdings in Abhängigkeit von Kunde und Fahrzeugmodell sehr unterschiedlich. So konnte das Werk in Brotterode, Thüringen, die starke Nachfrage nach Porsche-Fahrzeugen weiterhin nur durch Arbeit an Wochenenden befriedigen. Im Werk in Jihlava, Tschechien, waren die Stückzahlen leicht rückläufig, unter anderem auch durch das Ende der Fertigung für des BMW 3er-Scheinwerfer, welches nicht vollständig durch höhere Stückzahlen bei Mercedes-Projekten ausgeglichen werden konnte.

Durch den Trend zu Scheinwerfern mit höherwertiger Technik stieg der OE-Umsatz trotzdem in beiden Werken preisbereinigt um 8,3%.

Die Erzeugnisumsätze erreichten damit insgesamt ein Niveau von 634,4 Mio. EUR (Vorjahr 568,3 Mio. EUR).

Projektbedingt gingen hingegen die Umsätze mit Werkzeugen um -9,5 Mio. EUR auf 23,2 Mio. EUR zurück, die Fakturierung von Entwicklungsleistungen ebenfalls um -3,9 Mio. EUR auf 39,8 Mio. EUR, wovon 23 Mio. EUR auf Verrechnungen im Konzern entfielen (Vorjahr 28 Mio. EUR).

Im Jahr 2020 war innerhalb der Business Unit Automotive Lighting ein neues Lizenzsystem eingeführt worden. Dabei wurde Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH als Eigentümer des geistigen Eigentums der Scheinwerfer-Technologie definiert und erhält seitdem einen fixen Prozentsatz der weltweiten Umsätze mit Scheinwerfern der anderen Konzerngesellschaften.

Bezogen auf die Umsätze 2022 ergab dies zusammen mit weiteren kleineren Lizenzverträgen einen Ertrag von 35,8 Mio. EUR (Vorjahr 30,8 Mio. EUR).

### 2.3 Beschäftigung

Am Standort Reutlingen waren zum Jahresende 2022 insgesamt 786 Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Reduzierung von 86 Mitarbeitern. Der in den Vorjahren begonnene und mit den Arbeitnehmervertretungen diskutierte Personalabbau wurde vor dem Hintergrund konzernweiter Einsparungserfordernisse durch erhöhte Angebote für freiwillige Abfindungen beschleunigt. Mit den weiteren feststehenden Austritten und der zu erwartender Fluktuation kann die bis Ende 2024 bislang avisierte Personalreduzierung von 200 Mitarbeitern gegenüber Ende 2020 ohne weitere Maßnahmen erreicht werden. Betriebsbedingte Kündigungen sind weiterhin bis Ende 2024 ausgeschlossen.

Die im Mai 2021 vereinbarten Maßnahmen zur Kostentlastung über ca. 10 Mio. EUR/Jahr waren auch für das Jahr 2022 noch wirksam. Die im Rahmen der Maßnahmen zur Kosteneinsparungen vereinbarten Gespräche über Prozessoptimierungen mit Arbeitnehmervertretern wurden regelmäßig fortgeführt. Im Zuge dieser Gespräche wurde im 4. Quartal eine Qualifizierungsserie „Zeit für Innovation“ organisiert, in der sich Mitarbeiter aus allen Bereichen des Unternehmens zu laufenden Innovationsthemen, aber auch grundlegenden Themen im Unternehmen in Online- und Präsenzseminaren weiterbilden konnten.

Die umfangreichen Hygienemaßnahmen vor dem Hintergrund der Coronapandemie wurden sukzessive zurückgefahren. Masken, Desinfektionsmittel und Selbsttests werden jedoch weiterhin angeboten. Auch die Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten (Homeoffice) bleiben bestehen. Gespräche mit dem Betriebsrat über künftige betriebliche Regelungen zu Homeoffice und Desksharing auch nach Ende der Pandemie wurden noch nicht abgeschlossen.

#### 2.4 Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 wurden Investitionen in Sachanlagen 0,94 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR) und immaterielle Anlagen 0,35 Mio. EUR (Vorjahr 0,8 Mio. EUR) in Höhe von insgesamt 1,29 Mio. EUR getätigt (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR).

Schwerpunkte waren Investitionen für Software (0,3 Mio. EUR). Der Entwicklungsbereich investierte 0,8 Mio. EUR. Davon wurden für 0,3 Mio. EUR Anlagen von Marelli Cluj Romania S.R.L., Cluj-Napoca, Rumänien nach ALDE-RT verlagert und ein Optical Scattering Measuring System für 0,1 Mio. EUR gekauft.

### 3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2022 hat ALDE-RT insgesamt 84,4 Mio. EUR (Vorjahr: 89,7 Mio. EUR) in Forschung und Entwicklung investiert. Im Verhältnis zum Umsatz lagen dies bei 11,2% (Vorjahr: 12,7%).

Daneben ist die Zahl der Patentanmeldungen ein guter Maßstab für die Innovationskraft. In 2022 gab es 74 Erstanmeldungen in Deutschland und Auslandsanmeldungen zu Deutschen Erstanmeldungen aus dem Vorjahr (Vorjahr: 60 Anmeldungen).

Die Anzahl der in der Forschung und Entwicklung tätigen Mitarbeiter veränderten sich im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag um -7,6% auf 440 Mitarbeiter (Vorjahr: 476 Mitarbeiter).

### 4. DARSTELLUNG DER LAGE

#### Ertragslage

Das (um periodenfremde Effekte - Erträge und Aufwendungen - bereinigte) Betriebsergebnis (Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag abzüglich Finanzergebnis) verbesserte sich um 142,1 Mio. EUR auf 108,8 Mio. EUR.

Die Verbesserung resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge auf 162,3 Mio. EUR (Vorjahr 32,4 Mio. EUR).

Die Bruttomarge stieg um 6,1 Mio. EUR und beträgt 4,9% (Vorjahr 4,3%) bezogen auf die zugrundeliegenden Umsatzerlöse. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Umsatzerlösen. Die relative Veränderung resultiert aus dem Saldo von Preisabbauten für die Erstausrüstungskunden, jährlicher Revision der Transferpreise für den Bezug von Scheinwerfern aus den Lieferwerken in Brotterode und Jihlava, Tschechien, sowie Effekten aus dem Hochlauf von Projekten.

Die Bruttomarge ist die Marge bezogen auf die Umsätze für Erzeugnisse und Warenlieferungen sowie des korrespondierenden Materialaufwandes unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung. Von den in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Beträgen entfallen diese anteilig wie folgt auf die Bruttomarge:

in TEUR	2022	2021
Umsatzerlöse	636.560	574.970
Bestandsveränderung	210	19
Materialaufwand	-605.835	-550.171
Bruttomarge	30.935	24.818

Im Jahr 2020 wurde ein weltweites Lizenzmodell für Scheinwerfer eingeführt, bei dem die ausländischen Konzerngesellschaften einen fixen Prozentsatz ihrer Scheinwerferumsätze an ALDE-RT abzuführen haben. Die Lizenz Erlöse in 2022 belaufen sich auf 35,8 Mio. EUR und liegen um 5,0 Mio. EUR über dem Vorjahr.

Neben den Lizenz Erlösen wurden projektspezifische Verrechnungen von Entwicklungsleistungen vorgenommen. Diese waren in 2022 auf weiter hohem Niveau von 39,8 Mio. EUR (Vorjahr: 43,7 Mio. EUR). Davon stammen 23,2 Mio. EUR aus der konzerninternen Verrechnung (Vorjahr: 28,0 Mio. EUR).

Um die Auswirkungen der weltweiten Knappheit an Halbleitern und die damit verbundenen Rückgänge in Umsätzen und Margen zumindest zum Teil zu kompensieren, wurden auch am Standort Reutlingen umfangreiche Einsparpotentiale realisiert. So wurde im April 2021 eine Standortsicherung vereinbart, die zu Reduzierungen der Personalkosten geführt hat. Zusammen mit einer erneut geringeren Anzahl an Mitarbeiter hat dies dazu geführt, dass die Personalkosten um 7,1 Mio. EUR ggü. 2021 gesunken sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 55,8 Mio. EUR (Vorjahr: 60,0 Mio. EUR). Der Rückgang ist u.a. auf die rückläufigen Gewährleistungsaufwendungen zurückzuführen. Rückstellungen für besondere Garantie waren nicht erforderlich, die positive Entwicklung der Qualität der ausgelieferten Erzeugnisse zeigte sich auch in einem deutlich reduzierten Garantieraufwand von 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 7,3 Mio. EUR). Dieser liegt damit bei 0,2% vom Umsatz (Vorjahr: 1,0%). Daneben verringerten sich die konzerninternen Verrechnungen (5,6 Mio. EUR), allerdings erhöhten sich die Aufwendungen für die Umsetzung des sozialverträglichen Mitarbeiterabbaus. Außerdem wurden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Tochtergesellschaft in Russland i.H.v. 4,0 Mio. EUR voll abgewertet. Die Abwertung erfolgte aufgrund der Krise in der Ukraine und einer schwer abzuschätzenden weiteren Entwicklung. Die Gesellschaft ist derzeit inaktiv.



Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 129,9 Mio. EUR. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus der Zuschreibung in Höhe von 136,3 Mio. EUR auf den Buchwert der Beteiligungen. Im Einzelnen betrifft dies die Marelli Automotive Lighting Italy S.p.A., Venaria Reale, Italien i.H.v. 111,4 Mio. EUR und die Marelli Sistemas Automotivos Industria e Comercio Brasil Ltda., Contagem, Brasilien i.H.v. 24,9 Mio. EUR. Die Zuschreibung erfolgte auf die ursprünglichen Anschaffungskosten erfolgte aufgrund von positiveren Zukunftsaussichten.

Daneben war die Auflösung der Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften mit 18,9 Mio. EUR um 1,8 Mio. EUR geringer als im Vorjahr. Die Auflösung von sonstigen Rückstellungen erhöhte sich hingegen um 2,7 Mio. EUR.

Das Beteiligungs- und Finanzergebnis (ohne periodenfremde Erträge) verbesserte sich von -640,9 Mio. EUR (2021) auf -232,0 Mio. EUR (+408,9 Mio. EUR).

Das Ergebnis des Jahres 2021 war durch Abwertungen auf die Beteiligungen an der Marelli Europe S.p.A., Corbetta, Italien, (589 Mio. EUR) sowie die Marelli Automotive Lighting Italy S.p.A., Venaria Reale, Italien, (111 Mio. EUR) belastet. Für die Marelli Europe S.p.A. wurde die Abwertung um weitere 231,0 Mio. EUR auf 820,0 Mio. EUR erhöht. Des Weiteren wurde aufgrund der durch den Krieg in der Ukraine entstandenen Situation die Beteiligung an der russischen Tochtergesellschaft zu 100% abgewertet, was das Ergebnis in 2022 mit 16,2 Mio. EUR belastet hat.

Im Rahmen der Ergebnisabführung der Marelli Automotive Lighting Brotterode (Germany) GmbH wurde ein Gewinn in Höhe von 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,7 Mio. EUR) abgeführt.

Die Dividendenerträge sanken von 60,2 Mio. EUR auf 27,1 Mio. EUR. Die Dividenden des Jahres 2022 entfallen auf die Ausschüttungen des chinesischen Joint-Ventures Changchun Marelli Automotive Lighting System Co., Ltd, Changchun, China, i.H.v. 6,1 Mio. EUR (Vj. 6,6 Mio. EUR), Hubei Huazhong Marelli Automotive Lighting Co., Ltd, Hubei, China, i.H.v. 5,7 Mio. EUR (Vj. 5,2 Mio. EUR) und Marelli MAKO Elektrik Sanayi Ticaret A.S., Busa, Türkei i.H.v. 11,1 Mio. EUR (Vj. 48,3 Mio. EUR) sowie Malaysian Automotive Lighting Sdn. Bhd., Penang, Malaysia, i.H.v. 4,2 Mio. EUR.

Im Rahmen der konzerninternen Finanzierung wurden die Darlehen der Marelli Corporation, Japan, an die Marelli Automotive Lighting Reutlingen auf 3.262,0 erhöht (Vorjahr: 3.021,8 Mio. EUR). Auf der anderen Seite wurden die an die Tochtergesellschaft Marelli Europe S.p.A.; Corbetta, Italien, gewährte kurz- und langfristigen Darlehen um 351 Mio. EUR reduziert bei gleichzeitiger Durchführung einer Kapitalerhöhung von 351 Mio. EUR. Der Darlehensbetrag zum Jahresende belief sich auf 2.371 Mio. EUR. Durch die gegenläufige Entwicklung der Darlehen hat sich der Zinssaldo (einschließlich Cashpooling) von einem Überschuss in 2021 (5,9 Mio. EUR) in ein Defizit entwickelt (-8,1 Mio. EUR).

Das neutrale Ergebnis (Saldo aus periodenfremden Aufwendungen und Erträgen) verbesserte sich um 2,8 Mio. EUR auf +5,0 Mio. EUR. Es besteht im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Als Ergebnis der bisher genannten Effekte betrug das Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag -118,3 Mio. EUR, was einer Verbesserung um 553,5 Mio. EUR entspricht.

Der Steueraufwand reduzierte sich von 3,9 Mio. EUR auf 3,2 Mio. EUR, insbesondere aufgrund der geringeren Quellensteuern für die Dividenden des Geschäftsjahres 2022. Laufende deutsche Ertragsteuern fielen aufgrund des negativen Ergebnisses keine an.

In 2022 wurde damit ein Jahresfehlbetrag i.H.v. -121,5 Mio. EUR erwirtschaftet, der in 2021 noch -675,7 Mio. EUR betrug.

Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrages aus den Vorjahren i. H. v. -598,7 Mio. EUR beläuft sich der Bilanzverlust per 31. Dezember 2022 auf -720,1 Mio. EUR.

Das geplante negative Ergebnis vor Steuern im oberen zweistelligen Millionenbereich wurde mit -118,6 nicht erreicht. Dies ist vor allem auf die Abschreibungen auf Finanzanlagen zurückzuführen. Bereinigt um die Auswirkungen der Beteiligungsbewertung (Abschreibung 247,2 Mio. EUR und Zuschreibung 136,3 Mio. EUR) ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern i.H.v. -7,7 Mio. EUR.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr von 4.132,8 Mio. EUR auf 4.305,8 Mio. EUR (+173,0 Mio. EUR).

Die Erhöhung wurde wesentlich bestimmt durch die Entwicklung des Anlagevermögens, welches um 135,5 Mio. EUR stieg. Hierin schlug sich die Kapitalerhöhung bei der Marelli Europe S.p.A. i.H. von 351 Mio. EUR nieder sowie eine Reduzierung der langfristigen Darlehen um 103 Mio. EUR.

Die vorgenannten Effekte aus der Beteiligungsbewertung reduzierten den Buchwert der Beteiligungen um 110,9 Mio. EUR (Abwertungen i.H.v. 247,2 Mio. EUR sowie Zuschreibungen i.H.v. 136,3 Mio. EUR).

Neben den langfristigen Darlehen bestand ein kurzfristiges Darlehen gegenüber der Marelli Europe S.p.A. i.H.v. 247,7 Mio. EUR, welches Ende März 2022 zurückgezahlt wurde. Gegenläufig stiegen die Finanzforderungen aus dem Cashpool gegenüber der Marelli Europe S.p.A. um 264,5 Mio. EUR. Zusammen mit der weiteren Saldierung von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften hat dies zu einem Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen geführt. Diese stiegen insgesamt um 37,6 Mio. EUR, davon 39,6 Mio. EUR gegenüber Marelli Europe.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten sanken hingegen um 7,7 Mio. EUR auf 23,4 Mio. EUR. Dies lag i.W. an einem höheren Volumen der im Rahmen des Factorings verkauften Forderungen (-17,8 Mio. EUR), gegenläufig wirkten höhere Umsätze im November und Dezember als im Vorjahr.

Die Vorräte betragen 8,1 Mio. EUR und erhöhten sich um 1,1 Mio. EUR vor allem aufgrund eines höheren Bestandes an fertigen Erzeugnissen und Waren.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhten sich die „Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen“ um 291,1 Mio. EUR. Dies ist vor allem auf die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Marelli Corporation, Japan, zurückzuführen, die um 240,2 Mio. EUR auf 3.262,0 Mio. EUR gestiegen sind. Das von der Marelli Automotive Lighting System Co., Ltd, Changchun, China, an die Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH gewährte Darlehen i.H.v. 10,8 Mio. EUR wurde vollständig zurückgezahlt und durch ein neues Darlehen im Nominalwert von 78 Mio. CNY ersetzt (Wert am Bilanzstichtag 10,6 Mio. EUR).



Daneben stiegen die Verbindlichkeiten aus dem Einkauf von Scheinwerfern und Werkzeugen gegenüber der Marelli Automotive Lighting s.r.o, Jihlava, Tschechien, um 14,8 Mio. EUR aufgrund der höheren Umsätze im November und Dezember gegenüber den Vergleichsmonaten im Vorjahr.

Die Rückstellungen sanken um 14,2 Mio. EUR auf 244,7 Mio. EUR. Hierin ist insbesondere ein Teilverbrauch der im Vorjahr stark erhöhten Drohverlustrückstellung i.H.v. von 18,9 Mio EUR auf 81,2 Mio. EUR enthalten. Erhöht wurden hingegen die Rückstellungen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung entsprechend dem versicherungsmathematischen Gutachten um 3,7 Mio. EUR auf 93,5 Mio. EUR.

#### **Finanzlage**

Die Gesellschaft verfügt über keine externen Kreditlinien und ist in das konzerninterne Cash-Pooling des Marelli-Konzerns einbezogen. Bei Liquiditätsbedarfen kann die Gesellschaft auf Konzernmittel zurückgreifen.

Daneben existierten am Bilanzstichtag sechs Darlehen im Gesamtwert von 3.262,0 Mio. EUR. Davon haben vier Darlehen im Gesamtwert von 2.474,3 Mio. EUR eine Laufzeit von 7 Jahren, beginnend ab dem 2. Mai 2019. Neben den 2.474,3 Mio. EUR bestehen zwei weitere Darlehensvereinbarungen über 500 Mio. EUR und 300 Mio. EUR, deren Laufzeit im November 2022 bis zum 30. Juni 2029 verlängert wurde.

Am Bilanzstichtag sind Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Erstattungsanspruch für tschechische Mehrwertsteuer) i. H. v. 38,9 Mio. EUR (Vj. 20,8 Mio. EUR) im Wege des „echten“ Factorings verkauft und somit im Ausweis nicht enthalten.

#### **Tochtergesellschaften**

Angaben zum Anteilsbesitz sind der Anteilsbesitzliste im Anhang zu entnehmen.

## **5. RISIKOBERICHT**

Für Automotive Lighting Reutlingen ergeben sich die Risiken grundsätzlich aus dem Geschäftsmodell, aus der globalen Aufstellung und aus dem allgemeinen Branchenumfeld. Als international ausgerichteter Automobilzulieferer ist ALDE-RT mit einer Vielzahl von Risiken konfrontiert. Ziel des Managements der Chancen und Risiken ist es, die Chancen zu nutzen und die Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend gegenzusteuern.

#### **Chancenmanagement**

Beim Chancenmanagement unterscheiden wir den strategischen und den operativen Ansatz. Der strategische Ansatz wird regelmäßig und kontinuierlich abgeglichen und entwickelt. Er beruht auf Informationen von externen Quellen und Marktanalysen, um Trends zu detaillieren und in die Planung einfließen zu lassen und bei Bedarf die Strategie an ein sich veränderndes Marktumfeld anzupassen, sowie strategische Chancen zu identifizieren und umzusetzen. Das operative Chancenmanagement, das sich aus dem laufenden Geschäft in den unterschiedlichen Regionen ergibt, wird von dem verantwortlichen Management wahrgenommen.

Durch die Megatrends Digitalisierung und Autonomes Fahren, die das automobilen Umfeld in den nächsten Jahren wesentlich verändern werden, hat Marelli Automotive Lighting Reutlingen sich entsprechend positioniert. Die neuen Technologien und Funktionen in den Bereichen Digitalisierung und autonomes Fahren haben für Marelli Automotive Lighting Reutlingen Auswirkungen auf das laufende und zukünftige Geschäftsmodell.

Basis für die Nutzung dieser Chancen ist eine globale Aufstellung mit Konzentration auf die Schlüsselmärkte Europa, China und Nordamerika. Hierbei wird die globale Strategie jeweils auf die Herausforderungen der Kernmärkte angepasst.

Bei den Kernprodukten hat Marelli Automotive Lighting Reutlingen mit der Digitalisierung der Lichttechnik auf Basis von softwaregesteuerten Lichtquellen wie zum Beispiel DLP-Modulen in neuesten Scheinwerfern für seine Automobilkunden ganz neue Funktionen erschlossen. Es erfolgten in 2020 und 2021 mehrere Serienanläufe mit den Kunden Audi und Daimler. Mit der microLED Technologie ergänzen wir die digitalisierte Produktpalette bei Scheinwerfern ab 2023 im mittleren Preissegment.

Aufgrund von neuesten Gesetzesanpassungen ist es inzwischen möglich, mit diesen Scheinwerfern im Zusammenspiel mit der Vernetzung mit mehreren Sensoren im Fahrzeug (wie z.B. Kamera und Außentemperatursensor) neue sicherheitsrelevante Fahrerassistenzfunktionen durch Projektion auf die Straße zu ermöglichen. Dies führt zu einer deutlich erhöhten Nachfrage nach diesen hochwertigen Scheinwerferoptionen.

Der starke weltweite Trend zu LED-Technologie in der Außenbeleuchtung eröffnet außerdem signifikante Potenziale im Bereich Lichtelektronik. Daher ist die Strategie, mit dem Anstieg von LED basierten Funktionen auch mehr Lichtelektronik zu verkaufen.

Ein neuer Styling Trend ist speziell bei Fahrzeugen mit Elektroantrieb, die Fahrzeuge mit einer Rundumbeleuchtung auszustatten, so dass das Nachtdesign speziell im Frontbereich durch beleuchtete Grills aufgewertet wird. Um dieses weitere Einsatzfeld von Licht im Außenbereich mit eigenen Produkten bedienen zu können, wurde im Jahr 2021 eine technologische Partnerschaft mit einem großen Lieferanten für Stoßfänger und andere große Außenbauteile vereinbart.

Um auch den Trend zum autonomen Fahren mit eigenen neuen Produkten zu unterstützen, beschäftigt sich Marelli Automotive Lighting Reutlingen auch mit der Integration von Sensoren. Diese Sensoren sind mit integrierter künstlicher Intelligenz (KI) in der Lage, selbstständig Objekte zu erkennen und zu klassifizieren (Smart Sensor).

Marelli Automotive Lighting Reutlingen plant alle notwendigen Kompetenzen aufzubauen, um für seine Kunden als Systemintegrator für die Sensorintegration aller benötigten Sensoren für das autonome Fahren aufzutreten. Hierzu werden globale Partnerschaften aufgebaut, um den Herausforderungen der neuen Technologien mit der notwendigen Geschwindigkeit gerecht zu werden. In diesem Rahmen erweitert Marelli Automotive Lighting seine Kompetenzen auch mittels Partnerschaften im Bereich Radar-Sensorik. Diese Radarsensoren werden gezielt die heutigen Kernprodukte Scheinwerfer und Rückleuchten technologisch erweitern und den Kundennutzen steigern.

#### **Risikomanagement**



Für Automotive Lighting Reutlingen ergeben sich die Risiken grundsätzlich aus dem Geschäftsmodell, aus der globalen Aufstellung und aus dem allgemeinen Branchenumfeld.

## **Risiken aufgrund des Geschäftsmodells**

Durch die globale Aufstellung ergeben sich für Marelli Automotive Lighting Reutlingen auch Risiken aus dem aktuellen Trend vieler Länder zur Stärkung nationaler Märkte. Dieser Trend führt zu möglichen Handelsrestriktionen und neuen Zöllen, die sich negativ auf das jeweilige Geschäftsmodell auswirken können und durch lokale Fertigungsstrategien ausgeglichen werden müssen. In diesem Umfeld sind auch Einflüsse durch deutliche Wechselkursschwankungen möglich.

Zum anderen sichert die globale Aufstellung jedoch Schwankungen der unterschiedlichen Märkte ab.

Dies hat insbesondere Einfluss auf die globale Aufstellung der Lieferketten und weltweite Vernetzung der Produktionsprozesse. Dabei wird es in Zukunft wichtig sein, eine stabile Balance zwischen Lokalisierung aller Fertigungsprozesse und international verteilter optimaler Auslastung der Fertigungseinrichtungen zu erreichen.

Risiken ergeben sich auch im Branchenumfeld durch den vermehrten Einzug der Digitalisierung in die Kernproduktfelder Scheinwerfer und Rückleuchten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass zum einen Kernkompetenzen sowohl in der Produktentwicklung als auch in der Industrialisierung aufgebaut werden, als auch eine engere Vernetzung mit entsprechenden Partnern erfolgt. Aufgrund des höheren Anteils von Elektronik an den bestehenden Produkten reduziert sich die Eintrittsschwelle für neue Wettbewerber, die bereits stark mit Elektronikprodukten im Automobilumfeld tätig sind.

Gerade im Bereich Autonomes Fahren zeigt sich, dass Start-Ups die benötigten neuen Technologien stark vorantreiben und gemeinsam mit bestehenden Lieferanten neue Kooperationen schließen, um die Produkte schnell und mit einer für das Automobilumfeld hohen Qualität in Serie zu bringen.

Um entsprechend auf das sich schnell verändernde Marktumfeld und Technologietrends reagieren zu können, hat Automotive Lighting begonnen, strategische Kooperationen mit führenden Technologielieferanten einzugehen, die die Gesamtstrategie des Unternehmens unterstützen.

Durch den sich beschleunigenden Transformationsprozess zur Elektrifizierung hat die Fahrzeugindustrie die Investitionen für Autonomes Fahren zu Gunsten der schnelleren Umstellung auf Batterieelektrische Fahrzeuge weiter in die Zukunft verschoben. Der Schwerpunkt für die Umsetzung liegt in den nächsten Jahren verstärkt bei einer Erweiterung der bestehenden Fahrerassistenzsysteme zu einem teilautonomen Fahren. Dadurch verzögert sich auch der geplante Umsatz der Projekte im Bereich Autonomes Fahren.

## **Finanzwirtschaftliche Risiken**

### **Abhängigkeit von der Finanzierung durch die Muttergesellschaft**

Aufgrund der kurz- bis mittelfristig voraussichtlich negativen operativen Cashflows werden zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit im Prognosezeitraum weitere liquide Mittel benötigt.

Die Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan, hat der Gesellschaft daher mit Vertrag vom 2. Mai 2019 ein langfristiges Darlehen in Höhe von 2,474 Mio. EUR gewährt. Neben dem langfristigen Darlehen bestehen ein Darlehen mit Vertrag vom 13. Mai 2020 und letztem Nachtrag vom 5. Dezember 2022 sowie ein Darlehen mit Vertrag vom 3. Juli 2020 und letztem Nachtrag vom 5. Dezember 2022. Mit dem Nachtrag vom 5. Dezember 2022 wurde die Laufzeit der beiden Darlehen bis zum 30. Juni 2029 verlängert. Zum Bilanzstichtag beträgt das Darlehensvolumen 800 Mio. EUR mit einem abrufbaren Volumen von 12 Mio. EUR. Die Gesellschaft finanziert sich operativ grundsätzlich über das Cash Pooling mit der Marelli Europe S.p.A., Corbetta, Italien.

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und somit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ist die Gesellschaft daher auf die Bereitstellung der benötigten finanziellen Mittel im Prognosezeitraum durch die Marelli Corporation, Saitama-ken, Japan angewiesen.

### **Wechselkursrisiken**

Risiken aus Wechselkursschwankungen bestehen weiter fort, v.a. im Rahmen der Erstattung von tschechischer Mehrwertsteuer. In 2022 war der Wechselkurs der tschechischen Krone relativ konstant und schloss bei 24,116 CZK pro EUR (Vorjahr 24,903 CZK pro EUR).

Aufgrund der geringeren Fluktuation und geänderten Konzernrichtlinien wurden in 2022 weiterhin keine Devisentermingeschäfte getätigt.

## **Betriebliche Risiken**

### **Beschäftigung**

Die Reduzierung der Personalstruktur in Reutlingen verlief schneller als erwartet. Über den bereits geplanten und realisierten Personalabbau hinaus werden zusätzliche Einsparungen im indirekten Bereich gefordert. Damit geht jedoch Risiko einher, dass in kritischen Bereichen (beispielsweise der Softwareentwicklung) mehr und schneller hochqualifizierte Mitarbeiter das Unternehmen verlassen, als entsprechende Ressourcen in kostengünstigeren Standorten aufgebaut werden können. Dies umso mehr, da aufgrund der Gesamtsituation der Marelli-Gruppe Einstellungen an allen Standorten derzeit sehr restriktiv gehandhabt werden. Dies kann letztlich zu einer Knappheit von kritischen Ressourcen führen, welche die Gewinnung und Bearbeitung von zusätzlichen Entwicklungsprojekten beeinträchtigen kann.

Der Standort Tübinger Straße 123 wurde durch den Vermieter zum 30.11.2025 wegen Eigenbedarfes gekündigt. Dies sorgt für erhebliche Unsicherheit im Hinblick auf die zukünftige Lokalisierung der Arbeitsplätze, insbesondere im gewerblichen Bereich und in Laborbereichen. Gespräche mit dem Vermieter um einen Teilumzug der Büroflächen auf eine vorhandene Fläche innerhalb Reutlingens und den Verbleib der gewerblichen Flächen in der Tübinger Straße 123 wurden begonnen.

### **Qualitätsrisiken**



Marelli Automotive Lighting Reutlingen hat sein Qualitätsmanagement darauf ausgerichtet, robuste und zuverlässige Produkte zu entwickeln und diese mit dem Ziel Null Fehler herzustellen. Der Kundennutzen steht hierbei im Vordergrund. Die Einhaltung von gesetzlichen Anforderungen sowie kundenspezifischen Standards setzen hierbei unabdingbare Rahmenbedingungen.

Trotz aller Anstrengungen von Marelli Automotive Lighting Reutlingen verbleibt jedoch ein gewisses Qualitätsrisiko. Durch die weiterhin steigende technische Komplexität unserer Produkte ergeben sich steigende Anforderungen an die Entwicklungs- und Fertigungsprozesse.

Potentielle Qualitätsprobleme unserer Produkte können zu erhöhten Kosten führen und auch unser Image bei unseren Kunden schädigen, was wiederum die Ertragslage des Unternehmens negativ beeinflussen kann. Deshalb arbeitet Marelli Automotive Lighting Reutlingen kontinuierlich daran die Qualitätsrisiken zu minimieren, indem die Entwicklungs- und Fertigungsprozesse sowie die daraus resultierende Produktreife weiter verbessert werden. Die angestrebte Produktreife und Produktkonformität zum Serienanlauf ist ein wichtiges Element und wird über entsprechende Maßnahmen im Qualitätsmanagementsystem sichergestellt. Darüber hinaus wird mit hoher Priorität am strategischen Projekt „Quality Mindset“ weitergearbeitet, um die Qualitätsrisiken in allen Geschäftsprozessen zu minimieren. Des Weiteren werden konkrete Quality Improvement Plans auf regionaler und Werksebene erstellt und gepflegt.

### **Risiken durch Unterbrechungen in der Zulieferkette**

Marelli Automotive Lighting Reutlingen, das als Tier 1 oder Tier 2-Lieferant tätig ist, ist direkten Schwankungen der Kundenbedarfe ausgesetzt. Durch die schwierige Halbleiterversorgung des Automobilmarktes mit anhaltenden Bedarfs-Schwankungen der Kunden, bis hin zu unerwarteten Werksschließungen, beeinflusst durch weltweite Lockdown-Situationen, war auch 2022 eine hohe Reaktivität gefragt.

Die zu beobachtenden Volumenschwankungen müssen zu einer Optimierung der Lieferkette und zu einer permanenten Kostenkontrolle in diesem Bereich führen. Diese Aktivitäten müssen Priorität haben und gleichzeitig wollen wir den bestmöglichen Service für unsere Kunden bieten. Kundenversorgung ist das wichtigste Ziel. Unsere Partner - Lieferanten sowie Transport- und Logistikdienstleister - müssen aufgefordert werden, uns mit wettbewerbsfähigen Logistiklösungen zu unterstützen.

Die Lieferanten von Elektronik stehen aufgrund ihrer begrenzten Kapazität und langen Vorlaufzeiten weiterhin im Focus unserer Planungsprozesse. Für viele Komponenten konnte die Kapazität der Produktionsstätten seitens der Lieferanten erhöht werden, dennoch sind einige wichtige Technologien z.B. für LED-Treiber, wie Sie zahlreich in Fahrzeugleuchten eingesetzt werden, knapp. Es wurden in 2022 weiterhin Engpässe für Rohmaterialien und Halbleiter Rohlinge im Speziellen seitens der Lieferanten von Marelli kommuniziert. Auch im ersten Quartal 2023 ist die weltweite Ausbringung der Elektronik-Lieferanten aufgrund dieser Engpässe bei weitem nicht ausreichend. Womit Engpässe in der Kundenversorgung auch 2023 bei weitem nicht ausgeschlossen werden können. Deutliche Besserung erwarten wir erst im dritten Quartal.

### **Risiken durch Unterbrechungen der Informationstechnologie**

Durch die Komplexität des Automobilzulieferergeschäfts und die hierfür vorhandene Notwendigkeit stabiler Unternehmensprozesse, betreibt Marelli Automotive Lighting Reutlingen komplexe ICT- (Information Communication Technology) Applikationen und Anwendungen auf einer ebenso komplexen ICT-Infrastruktur. Immer steigende Anforderungen an die Prozesse und Systeme, ebenfalls durch immer höhere Erwartungen im Sinne der Digitalisierung über alle Unternehmensbereiche hinweg, erfordern hohe Verfügbarkeit der Systeme und Daten und erzeugen zusätzlich immer größere Datenmengen, welche zu verarbeiten sind, und deren Verfügbarkeit für die Stabilität der Unternehmensprozesse unabdingbar sind.

Zusätzlich, zu den klassischen Risiken beim Betrieb der Systemlandschaft, mit der notwendigen Verfügbarkeit, Stabilität und Sicherheit derselben und der darin vorhandenen Informationen und Daten, bestehen zusätzlich insbesondere Risiken durch Cyber-Angriffe.

Generell mögliche Risiken, die im Betrieb der Systeme und Netzwerke bestehen, können Ausfälle der IT-Landschaft verursachen und somit Auswirkungen auf Unternehmensprozesse mit sich bringen.

Im Sinne der Risikominimierung werden sämtliche relevanten Sicherheitsmaßnahmen nach aktuellem Stand der Technik ergriffen. Diese beinhalten neben den klassischen Informations- und Datenschutzrichtlinien, ebenso Richtlinien für den Betrieb der Systeme, sowie Change- und Incident-Management. Die Informationssicherheit wird kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert. Zusätzlich wird durch kontinuierliche Wartung und Aktualisierung der Infrastruktur, Netzwerke und Applikationen das Risiko von Datenverlust und nicht ausreichender Verfügbarkeit der Systeme minimiert.

Die oben aufgeführten Systeme und Richtlinien dazu sind enthalten in der regelmäßigen Prüfung durch externe Auditoren für die Erneuerung unserer Zertifizierung nach TISAX. Ein essentieller Wechsel in 2022 war der Wechsel unserer VPN (Virtuell private network) Zugriffssoftware von zuvor Junos Pulse zu FortiClient. Hierbei ging auch ein Wechsel des Proxy-Servers einher. Von bisher MacAfee sind wird nun zum Produkt Zscaler gewechselt. Beide Produkte arbeiten integriert miteinander, sodass hier der Traffic an Daten optimiert werden konnte.

### **Externe Risiken**

Marelli Automotive Lighting Reutlingen beliefert weltweit eine Vielzahl an Automobilherstellern. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist damit in großem Maße von der Automobilindustrie und deren positiver Entwicklung abhängig. Die Automobilindustrie befindet sich derzeit vor einem tiefgreifenden Strukturwandel. Zum einen ergeben sich neue, sowie strengere Regularien und Anforderungen an Erstauslieferer und zum anderen, ergeben sich gestiegene Risiken für die Geschäftstätigkeit und die gesamte Lieferkette aus der Einführung von Handelsrestriktionen beispielsweise zwischen USA, Mexiko und China und parallel erschwerte Liefer- und Fertigungsplanungen durch reduzierte Verfügbarkeit bei Halbleitern. Marelli Automotive Lighting Reutlingen ist jedoch durch ein umfangreiches, sowie innovatives Produktportfolio bestens für sich ändernde Kundenanfragen aufgestellt. Das breite und diversifizierte Kundenportfolio erlaubt es zudem, Schwankungen am Markt bestmöglich aufzufangen. Mit einem Kennzahl-basierten Planungs- und Steuerungsansatz wird gezielt die Risikodiversifizierung gestärkt. Zusätzlich tragen neben der OE-Geschäftstätigkeit die Bereiche „Aftermarket“ und „Independent Aftermarket“ zu einer breiten und diversifizierten Unternehmensstruktur bei.

## **6. PROGNOSEBERICHT**

Für das Jahr 2023 gehen wir von einem weiteren Umsatzanstieg von rd. 44 Mio. EUR aufgrund von mehreren neuen Projekten aus, die entweder in 2023 anlaufen (wie zum Beispiel die Scheinwerfer für die Mercedes E-Klasse, VW Tiguan, VW Touareg, BMW 5er) oder die in 2022 anlaufen und im folgenden Jahr das komplette Jahr verkauft werden wie Mercedes C-Klasse, EQE und EQS).



Das Ergebnis vor Steuern wird auch in 2023 wieder sehr stark von der Höhe potentieller Dividendenausschüttungen bestimmt werden. Zusammen mit Dividendenerträgen erwarten wir ein negatives Ergebnis vor Steuern im mittleren zweistelligen Millionenbetrag.

## 7. Ergänzende Angaben

### 7.1. Erklärung der Unternehmensführung nach § 289 f HGB

Am 30. April 2015 mit Wirkung vom 1. Mai 2015 wurde das "Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst" ausgefertigt. Danach sind im Lagebericht der Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH Angaben zur Festlegung und Einhaltung von Zielgrößen des Frauenanteils in Führungspositionen anzugeben.

Für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung wurden durch Gesellschafterbeschlüsse vom 16. März 2016 jeweils Zielgrößen von 0 % festgelegt, entsprechend der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Quoten. In der Geschäftsführung wie im Aufsichtsrat liegt die Quote weiterhin bei 0%.

Die Quote der in Reutlingen in Führungspositionen beschäftigten Frauen bei den ersten beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung lag zum 31. Dezember 2022 bei 8,6 % und somit weiterhin etwa auf dem Niveau des im Jahr 2015 festgelegten Zielwerts von 7,8 %.

Reutlingen, den 26. April 2023

*Die Geschäftsführung*

*Sylvain Dubois*

*Martin Schmidt-Prange*

*Peter Bartram*

## Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

NIEDERSCHRIFT über die Gesellschafterversammlung der	MEMORANDUM of the Shareholder meeting of
Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH	Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH
Die unterzeichnende Gesellschaft	The undersigned company
Marelli Corporation	Marelli Corporation
eine Gesellschaft japanischen Rechts, mit Geschäftsanschrift in 2-1917, Nisshin-cho, Kita-ku, Saitama-shi, Saitama, Japan, eingetragen beim japanischen Amt für Rechtsangelegenheiten unter Nummer 0300- 01-014831,	a corporation under the laws of Japan, having its registered office at 2-1917, Nisshin-cho, Kita-ku, Saitama-shi, Saitama, Japan, registered with the Japanese Legal Affairs Bureau under number 0300-01-014831,



<b>NIEDERSCHRIFT über die Gesellschafterversammlung der</b>	<b>MEMORANDUM of the Shareholder meeting of</b>
ist die einzige Gesellschafterin (die „Gesellschafterin“) der	is the sole shareholder (the “Shareholder“) of
Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH	Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH
eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in Reutlingen, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 353544,	a limited liability company under the laws of the Federal Republic of Germany with registered office in Reutlingen, Germany, registered with the commercial register of the local court (Amtsgericht) of Stuttgart under HRB 353544,
im Folgenden die „Gesellschaft“.	hereinafter referred to as the “Company”.
Unter Verzicht auf alle gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Form- und Fristvorschriften hält die Gesellschafterin eine außerordentliche Gesellschafterversammlung der Gesellschaft ab und beschließt Folgendes:	By waiving all formalities and notice requirements required by law and the articles of association, Shareholder holds an extraordinary shareholder’s meeting of the Company and resolves as follows:
1. Der Jahresabschluss der Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH zum 31.12.2022 wird festgestellt.	1. The annual financial statements of Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH effective to 31.12.2022 are adopted.
2. Der Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von EUR -720.127.797,51 wird auf neue Rechnung vorgetragen.	2. The loss of the fiscal year 2022 with an amount of EUR -720.127.797,51 will be carried forward to the next accounting period.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.	3. The management is granted discharge for the business year 2022.
Der für den Gesellschafterbeschluss maßgebliche Text ist der deutsche Text. Bei einer unterschiedlichen Auslegung des deutschsprachigen und des englischsprachigen Textes hat der deutsche Wortlaut Vorrang.	The official version of the shareholder’s resolution is the German text. In case of differences of interpretation, the German version shall prevail.
Nach diesem Beschluss wird die Versammlung geschlossen.	After this resolution, the meeting is closed.

**Marelli Corporation**

SAITAMA , den/this 09/05/2023

*Fujii Tsukasa, Representative Director*

<b>Beschluss des Aufsichtsrates der Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH</b>	<b>Resolution of the Supervisory Board of Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH</b>
Tübinger Str. 123, 72762 Reutlingen, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart unter HRB 353544.	Tübinger Str. 123, 72762 Reutlingen, registered at the Commercial Register at the local court of Stuttgart under the number HRB 353544.
Unter Verzicht auf die Einhaltung aller gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Form- und Fristfordernisse halten die Mitglieder des Aufsichtsrats hiermit eine ordentliche Sitzung des Aufsichtsrats ab und beschließen wie folgt: Die Aufsichtsratsmitglieder haben den Jahresabschluss und den Lagebericht der Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH für das Jahr 2022 von der Ernst & Young GmbH, Stuttgart vorab erhalten. Ernst & Young hat diesen den Aufsichtsratsmitgliedern am 27.04.2023 in einer gesonderten Sitzung vorgestellt und erläutert.	Waiving all requirements as to form and time prescribed by law and the articles of association, the members of the supervisory board herewith hold an ordinary supervisory board meeting and resolve as follows: The members of the Supervisory Board received the annual financial statements and management report of Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH for 2022 from Ernst & Young GmbH, Stuttgart in advance. Ernst & Young presented and explained these to the members of the Supervisory Board in a separate meeting on 27/04/2023.



---

<b>Beschluss des Aufsichtsrates</b> <b>der</b> <b>Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH</b>	<b>Resolution of the Supervisory Board</b> <b>of</b> <b>Marelli Automotive Lighting Reutlingen (Germany) GmbH</b>
Der Aufsichtsrat billigt mit diesem Beschluss den Jahresabschluss und den Lagebericht 2022.	With this resolution, the Supervisory Board approves the annual financial statements and the management report 2022.

Reutlingen, 27th April 2023

*Gianpaolo Luigi Accossato, Chairman of the Supervisory Board*

Reutlingen, 27th April 2023

*Federico Filidoro, Member of the Supervisory Board*

Reutlingen, 27th April 2023

*Martin Gross, Member of the Supervisory Board*